

Es wurden 4649 Sporteinrichtungen, davon

- 888 Sportplätze
- 527 Turnhallen
- 126 Schwimmbäder
- 3 Kunsteisbahnen
- 2 Großsprungschanzen u. a.

neu geschaffen.

Auch in den sozialistischen Betrieben bilden sich immer mehr Formen und Möglichkeiten der sportlichen Betätigung heraus. Der Gedanke hat auch in den Kollektiven, die um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, Einzug gefunden und strahlt von dort auf die anderen Werktätigen des Betriebes aus. Trotz der Erfolge im allgemeinen Volkssport reicht das Entwicklungstempo noch nicht aus. Um den Erfordernissen des sozialistischen Lebens gerecht zu werden, sind die Anstrengungen wesentlich zu erhöhen.

Einen bedeutenden Höhepunkt fand die Sportbewegung mit dem III. Deutschen Turn- und Sportfest, dem größten Nationalfest der Körperkultur. Richtige Auswertung und Pflege der fortschrittlichen Traditionen wurden verbunden mit dem Ideengehalt der sozialistischen Gesellschaft. So wurde das Fest ein überzeugender Beweis des Wachstums der Sportorganisation und gab einen Einblick in die Breite und den hohen Leistungsstand der Sportbewegung. Es war gleichzeitig eine Orientierung für die Entwicklung der Körperkultur in ganz Deutschland.

Der Aufschwung des allgemeinen Volkssports widerspiegelt sich auch in der Entwicklung des Leistungssports. Ein sichtbarer Beweis des Leistungsanstiegs war die Teilnahme und das erfolgreiche Abschneiden der Sportler der Deutschen Demokratischen Republik bei den Olympischen Winter- und Sommerspielen 1960.

Unsere Sportler gewannen bei den Olympischen Spielen

| | Gold | Silber | Bronze | |
|------|------|--------|--------|------------|
| 1956 | 1 | 4 | 3 | |
| 1960 | 5 | 10 | 7 | Medaillen. |

Auch bei anderen internationalen Veranstaltungen, wie Welt- und Europameisterschaften, konnten unsere Sportler durch hervorragende Leistungen zum Beispiel im Straßenradsport, Spezialsprunglauf, Kanuslalom, Männer-Handball, Turn- und Kunstspringen der Damen und anderen die Deutsche Demokratische Republik würdig vertreten und